



Protokoll

4. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 27. Juni 2019 20:30 bis 22:30 Uhr
Vereinslokal

Anwesend: Högger Daniel, Gemeinderatspräsident (Vorsitz)
Gemeinderat Walser Nikolaus, Gemeinderatsvizepräsident
Carnot René, Gemeinderat
Hangl Andreas, Gemeinderat
Heis Alexander, Gemeinderat
Heis Ralf, Gemeinderat
Jenal Thomas, Gemeinderat
Valsecchi Martin, Gemeinderat
Zegg Thomas, Gemeinderat

Anwesend: Zegg Walter, Gemeindepräsident
Gemeindevorstand Davaz Cla, Vizepräsident
Jenal Karl, Vorstandsmitglied

Entschuldigt:

Protokoll: Patsch Florian

Aktenstudium: Carnot René
Hangl Andreas
Heis Alexander
Heis Ralf
Högger Daniel
Jenal Thomas
Valsecchi Martin
Walser Nikolaus
Zegg Thomas

24 Jahresrechnungen, Inventare

10.06 - 159

Genehmigung der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Samnaun

Weiter anwesend:

Kleinstein Jasmin, Präsidentin GPK
Oswald Gian Claudio, Mitglied GPK
Prinz Viktor, Mitglied GPK
Zegg Manuela, Mitglied GPK

Westreicher Kurt, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun
Jenal Sabrina, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun
Mayer Curdin, Revisionsbüro Gredig + Partner AG

Entschuldigt:

Lumpi Sebastian, Mitglied GPK

Erwägungen

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2018 der Gemeinde Samnaun weist einen Total Aufwand von CHF 17'430'270.45 und einen Total Ertrag von CHF 17'685'097.67 aus. Der Netto Ertrag beträgt CHF 254'827.22.

Der Gemeindevorstand erläutert die Rechnung.

Grundsätzlich sei das Finanzjahr 2018 etwas besser ausgefallen als budgetiert, obwohl die Steuereinnahmen weiter rückläufig seien. Dies ist vor allem etwas geringeren Aufwendungen zu verdanken und einer ausserordentlichen Rückzahlung im Rahmen des PostAuto Skandals.

Der Gemeindevorstand erläutert die vom Vorjahr bzw. vom Budget 2018 abweichenden Positionen und beantwortet Fragen der Gemeinderäte.

Neu werden die Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung im Gemeindehaus mittels Verrechnung einer internen Miete erfasst und den jeweiligen Abteilungen zugewiesen.

Von diversen Organisationen (ÖKK, ASGA, usw). wurden Überschussbeteiligungen ausbezahlt.

Für die Bauverwaltung waren aufwendige, aber notwendige juristische Abklärungen zu tätigen.

Der Nachführungsgeometer führte in Laret nach der Strassensanierung umfangreiche Grenzregulierungen und Grenzpunktrekonstruktionen durch.

Bei der Feuerwehr wurden die Bussen der Jahre 2017 und 2018 erfasst. Künftig werden die Bussen jedoch dem jeweiligen Finanzjahr zugewiesen.

Der alte Werkhof vom Kanton an der Welschdörflistrasse in Samnaun-Laret konnte kostenlos übernommen werden. Im Gegenzug musste die Gemeinde ein Teilstück der Welschdörflistrasse übernehmen.

Für den Kindergarten musste eine zweite Kindergärtnerin eingestellt werden, weil einerseits mehr Kinder im kindergartenpflichtigen Alter sind und andererseits auch aufgrund der gestiegenen Aufgaben. Nachdem der Kinderanteil nun aber wieder gesunken ist,

kann ab dem nächsten Schuljahr 2019/ 2020 aber nur mehr eine Kindergärtnerin die Betreuung übernehmen.

Die Löhne der Lehrkräfte sind aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen, des neuen Informatik-Lehrplan 21 und der regionalen Aufgaben des Schulleiters etwas gestiegen. Ebenso wurden Anschaffungen im EDV Bereich getätigt.

Beim Talmuseum wurde die Alarmierungsanlage von analog auf digital umgestellt.

Das Buch "Die Samnauner Zwerge" war schweizweit erfolgreich, was sich in sehr guten Verkaufszahlen niederschlug.

In der Freizeitanlage/ Campingplatz Clis wurden aufgrund des Warmwasserbedarf der Duschen ein neuer Durchlauferhitzer installiert, da der Elektroboiler die benötigte Menge nicht erhitzen konnte. Diese Arbeiten gestalteten sich aufgrund feuerpolizeilicher Vorschriften als aufwändiger wie vorgesehen.

Bei der Kontogruppe Gesundheit wird das Budget jeweils anhand der Angaben vom Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB) erstellt. Die Kosten werden dann aufgrund des für das CSEB geltenden Schlüssels auf die Regionsgemeinden aufgeteilt.

Die gesamten Pflegereinrichtungen der Region werden über das CSEB geführt. Dadurch ist eine wirtschaftlichere Betriebsführung möglich, was sich auch positiv auf das Seniorencenter Chalamandrin und somit auf die Jahresrechnung der Gemeinde auswirkt.

Im Zusammenhang mit dem PostAuto Skandal durfte die Gemeinde vom Amt für Verkehr eine ausserordentliche Rückzahlung in der Höhe von CHF 471'174.75 verbuchen. Den Bergbahnen Samnaun wurden davon CHF 259'146.10 (55% Anteil) weitergeleitet.

Der strenge Winter 2017/2018 mit aufwändigen Einsätzen der Feuerwehr und der Lawinenkommission, sowie Helikopterflüge und Lawinenschüssen haben die Jahresrechnung mehr belastet als budgetiert.

Die Landwirtschaft- und Alpwirtschaftsrechnung wird aus dem Reservefonds Landwirtschaft/ Hirten ausgeglichen.

Im Bereich Tourismus wurden etwas höhere Aufwendungen für den Unterhalt ausgegeben. Zusätzlich wurden Entnahmen aus dem Marketingfonds für Werbefirmen, Werbespots sowie touristische Projekte getätigt.

Im Bereich der Gemeindesteuer werden die Zahlen vom Kanton übernommen.

Die Sondergewerbesteuereinnahmen bewegten sich im Rahmen des Budgets.

Bei den Zinsen resultiert mittlerweile ein Ertrag infolge günstigen Hypothekarzinsen. Der durchschnittliche Zinssatz vom Fremdkapital konnte auf aktuell 0.57 % gesenkt werden.

Von den Mietzinsen der Liegenschaft «Chasa Chalamandrin» wird der Gewinn für den Betrieb der Pflegegruppe verwendet (Gewinnzuweisung).

Die Kosten für den Umbau der Arztpraxis wurden überschritten und belaufen sich auf rund CHF 445'000.00. Dies da im 2018 bei sämtlichen Firmen aufgrund guter Auslastung höhere Offerten eingingen. Zudem waren in der Kostenschätzung die Anschlussgebüh-

ren nicht berücksichtigt. Einige zusätzliche Investitionen wurden getätigt (z.B. Vergrößerung Heli-Landeplatz, usw.).

Investitionsrechnung

Im 2018 wurden Total Investitionen von CHF 2'494'244.67 getätigt. Die Einnahmen betrugen 1'217'623.30, die Nettoinvestition CHF 1'276'621.37.

Für das 2017 angeschaffte Tanklöschfahrzeug wurde 2018 zusätzliche Ausrüstung angeschafft. Auch entsprechende Subventionen gingen 2018 ein.

Für den Schützenverein wurden 4 elektronische Scheibenanlagen angeschafft, davon übernahm der Schützenverein die Kosten für 1 Tafel (25%).

In der Schulliegenschaft wurde die rund 25 Jahre alte Schulküche renoviert und ausgetauscht. Zudem wurden EDV-Erweiterungen gemäss Lehrplan 2021 angeschafft.

Im Alpenquellbad musste die rund 25 Jahre alte Chloranlage ausgetauscht werden, da Sicherheit und Ersatzteilbeschaffung nicht mehr gewährleistet werden konnte.

Im Rahmen der Tourismusprojekte Samnaun wurde die beleuchtete Willkommensbeschriftung unter Compatsch realisiert. Wie bei anderen Tourismusprojekten hat die Bergbahnen Samnaun AG ein Drittel davon bezahlt.

Das bei der Wasserversorgung vorgesehene Projekt "Erweiterung Reservoir" Votlas wurde aus bekannten Gründen noch nicht umgesetzt. Nur die Planungskosten sind in der Rechnung angeführt.

Im Rahmen von Wasserschutzmassnahmen wurde im Gebiet Plan da la Resia ein erster Teil umgesetzt und eine Gewässeraufweitung durchgeführt.

Der Lawinendamm Laret West konnte im 2018 umgesetzt werden. Weiters wurden die Sprengmastenanlagen im Gebiet Val da Chierns und Val Motnaida unter Führung des Kantons Graubünden erweitert. Diese Projekte werden von Bund und Kanton mit hohen Subventionssätzen unterstützt. Für die Gemeinde Samnaun verbleiben somit Kosten von 13% für das gesamte Projekt.

Die Quartierstrasse Vallaunc wurde gemäss Urnenabstimmung umgesetzt.

Die kommunale Hofdüngeranlage Kalchofa wurde um einen Güllekasten erweitert.

Bei der TESSVM wurde eine Aktienkapitalerhöhung durchgeführt.

Wie Curdin Mayer vom Revisionsbüro Gredig & Partner AG ausführt, veränderten sich mit der Umstellung auf das HRM 2 unter anderem verschiedene Abschreibungspositionen.

Die in den einzelnen Fonds vorhandenen finanziellen Mittel (Landwirtschaftsfonds, Marketingfonds, Konti Spezialfinanzierungen Abwasser/Wasser/Kehricht) sind zweckbestimmt für die jeweiligen Bereiche zu verwenden.

Die Selbstfinanzierung liegt bei CHF 1'863'949.69, der Finanzierungsüberschuss beträgt CHF 587'328.32. Es wird ein Nettovermögen von CHF 3'781'696.91 ausgewiesen. Das Eigenkapital der Gemeinde per 31.12.2018 betrug CHF 18'031'697.81.

Das Revisionsbüro Gredig + Partner AG sowie die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 254'827.22 – vorbehaltlich des fakultativen Referendums – zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2018 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) der Gemeinde Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 254'827.22 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung der Gemeinde Samnaun untersteht gemäss Art. 9 und Art. 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun dem fakultativen Referendum.

25	Jahresrechnungen, Inventare	10.06 - 159
	Genehmigung der Jahresrechnung 2017/2018 der Sennerei Samnaun	

Weiter anwesend:

Kleinstein Jasmin, Präsidentin GPK
Oswald Gian Claudio, Mitglied GPK
Prinz Viktor, Mitglied GPK
Zegg Manuela, Mitglied GPK

Mayer Curdin, Revisionsbüro Gredig + Partner AG

Entschuldigt:

Not Pult, Geschäftsführer der Sennerei Samnaun
Lumpi Sebastian, Mitglied GPK

Erwägungen

Die Jahresrechnung 2017/18 (01.12.2017 – 30.11.2018) der Sennerei Samnaun wird vom Revisor Curdin Mayer (Gredig + Partner AG) präsentiert.

Der Aufwandsüberschuss für das Geschäftsjahr 2017/18 betrug CHF 87'360.65 (Total Ausgaben CHF 3'057'636.97, Total Einnahmen CHF 2'970'276.32).

Das Eigenkapital betrug per 30.11.2018 CHF 57'157.67.

Die Umsatzzahlen stiegen nach dem Geschäftsumbau erfreulich an. Aufgrund eines Abgrenzungsfehlers von CHF 39'779.20 und eines Inventarfehlers von CHF 42'250.00 zum Vorjahr mussten ausserordentliche Aufwendungen von gesamt CHF 82'029.20 im laufenden Geschäftsjahr verbucht werden. Ohne diese Aufwendungen wäre das Geschäftsjahr beinahe ausgeglichen verlaufen.

Für den Umbau der Sennerei gewährte die Gemeinde der Sennerei ein Darlehen. Dieses wurde verzinst und wird innerhalb von 7 Jahren zurückbezahlt.

Die Betriebskommission der Sennerei, das Revisionsbüro Gredig + Partner AG und die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun beantragen, die Jahresrechnung 2017/18 (01.12.2017 – 30.11.2018) der Sennerei Samnaun mit einem ausgewiesenen Aufwandsüberschuss von CHF 87'360.65 – vorbehaltlich des fakultativen Referendums – zu genehmigen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2017/18 der Sennerei Samnaun (01.12.2017 – 30.11.2018) mit einem ausgewiesenen Unternehmensverlust von CHF 87'360.65.

Die Jahresrechnung der Sennerei untersteht gemäss Art. 9 und Art. 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun dem fakultativen Referendum.

26 Verschiedenes

15.05.99 - 90

- Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Stand in Sachen Lawinendamm Samnaun Dorf und verweist auf die hohen Gebäudewerte, die geschützt werden müssen. Die vom Kanton gesetzten Fristen müssen von den Gemeindeverantwortlichen ernst genommen werden.

Der Gemeindevorstand informiert, dass der Kanton der Gemeinde Samnaun eine Frist bis 2022 gegeben habe, um die Schutzmassnahmen durchzuführen. Die Umsetzung des Schutzdamms Samnaun Dorf wird aufgrund umfangreicher Planungen und Abklärungen vermutlich nicht vor 2022 möglich sein, weshalb man sich im Gespräch mit dem Kanton befinde und die Frist voraussichtlich verlängert werden kann.



Florian Patsch, Protokollführung

Daniel Högger, Gemeinderatspräsident

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun

PUBLIKATIONSdatum:
16.07.2019